

Protokoll der 35. Delegiertenversammlung von Swiss Triathlon vom 19. März 2021 (Online)

18h00 Beginn der DV

1. Einführung

Die 35. Delegiertenversammlung von Swiss Triathlon wird aufgrund der geltenden Covid-19-Bestimmungen online via Microsoft Teams Meeting durchgeführt.

Der Geschäftsführer Mattia Gyöngy begrüsst die zugeschalteten Delegierten. Eine Übersetzung (D->F bzw. F->D) steht via App zur Verfügung. Fragen können durch den Klick auf das Icon «Hand heben» gestellt werden. Das Wort wird jeweils bei den Folien «Fragen» erteilt. Die angemeldeten Delegierten können ihre Stimme(n) mit Hilfe eines persönlichen Weblinks, der per Mail zugesandt wurde, abgeben. Das Verfahren wird anhand einiger Folien erläutert.

2. Konstituierung der Versammlung

Mattia Gyöngy konstituiert die 35. Delegiertenversammlung. Er stellt fest, dass sämtliche Fristen gemäss Art. 4.1, 4.3 und 4.4 der Statuten eingehalten wurden. Die Unterlagen wurden termingerecht versandt (am 27.02.2021).

Die angemeldeten Delegierten können ihre Stimme(n) mit Hilfe eines persönlichen Weblinks abgeben. Die Beschlussfähigkeit gemäß Art. 4.7 ist gewährleistet. Es erfolgt eine erfolgreiche erste Testabstimmung. Es gibt keine Einwände zur Konstituierung der Versammlung. Die DV ist somit konstituiert.

3. Begrüssung

Der Präsident Pascal Salamin begrüsst die Delegierten und die Ehrenmitglieder weiter bedankt er sich beim Team für das Management während der Corona Krise.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Mattia Gyöngy erläutert kurz die anstehenden Traktanden. Nach dem Punkt 9 Finanzen gibt es eine Pause.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen mit 74 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

5. Antrag 5 / Abstimmung des Protokolls

Bei Antrag 5 gemäss Statut 2.9, Ziff. 4 geht es spezifisch um die Rechte der Veranstalter. Die Veranstalter sind somit für die Abstimmung dieses Punktes ausgeschlossen. Für die Statutenänderung braucht es 2/3 der abgegebenen Stimmen.

Roland Schudel fragte, ob die Organisatoren der Regio-Liga auch als Veranstalter gelten. Pascal Salamin beantwortete die Frage damit, dass die Organisatoren der Regio League, meist Vereine, derzeit nicht als Veranstalter gelten. Dies wird nächstens besprochen und nach Bedarf angepasst.

Der Antrag 5 wird mit 66 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Member



Sponsor



6. Neue Konstituierung der Versammlung

Entsprechend erfolgt eine neue Konstituierung und Wechsel zu den Stimmen aus dem Antrag 5. Die zweite Testabstimmung ist erfolgreich. Die Anzahl anwesender Stimmen beträgt 88 Stimmen.

7. Genehmigung des Protokolls der 34. DV (a.o.) vom 13. November 2020

Es gibt keine Fragen und keine Einwände zum Protokoll der 34. DV vom 13. November 2020.

Das Protokoll 2020 wird mit 84 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen.

8. Vision 2024

Pascal Salamin erläutert die Vision 2024. Der Verband hat im Covid-19-Jahr die Zeit genutzt, um die Vision Zukunft zu entwickeln und sich neu zu organisieren. Swiss Triathlon verfolgt strategische Ziele im Bereich Mitglieder, Athleten und Partnern bis Paris 2024.

Für 2021 wurden folgende strategische Prioritäten festgelegt:

- Vision/Mission: Neue Corporate Identity / Guidelines / Kultur
- ONE TEAM: verstärkte Zusammenarbeit zwischen Leistungssport und Geschäftsführung
- Die Wettkampfstruktur 2021 gilt als Testjahr
- Zyklusplan Olympia 2021-2024: Der Elite- und Nachwuchs-Bereich werden überprüft und müssen verbessert werden

Einige 2024-Ziele:

- Sport nach Olympia: Das Sportteam arbeitet daran, messbare Resultate im Bereich Elite und Nachwuchs zu definieren.
- Mitglieder: Wir möchten die Zahl von 10'000 Mitglieder und 40 Veranstaltern erreichen.
- Partner: Stärkung der Partnerschaften – Wettkampfsponsoren und Verbandspartner.

Pascal Salamin geht nachfolgend konkreter auf die Mission, Vision und die Werte ein.

Mission: Jedes Mitglied unserer Community soll ein passendes Angebot erhalten. Vision: Wir möchten alle Gemeinschaften erreichen, vom Breitensportler bis zum Spitzensportler. Werte: Wir verhalten uns respektvoll und jeder soll Freude bei der Ausübung seiner Sportart haben. Das führt auch zu einer neuen Corporate Identity. Die Website wird neugestaltet und ist momentan in einer Testphase. Er zeigt eine Vorschau der Website. Visuell soll die Botschaft der Vielfalt übergebracht werden. Jede Form von Wettkämpfen soll unterstützt werden. Ein Foto vom Swiss Triathlon Team wird gezeigt, welches die Ziele umsetzen.

Pascal Salamin zeigt die neuen Logos der Wettkämpfe anhand eines Organigramms. Zudem erklärt er das neue Wettkampfsystem.

9. Genehmigung des Jahresberichts 2020

Sport – Christoph Mauch

Christoph Mauch (Vorstand, Sport) erwähnt die wichtigsten Zahlen zum Ressort Sport. Da im 2020 wenige Veranstaltungen stattgefunden haben ist es ein kurzer Bericht. Erfreulich ist, dass trotzdem einige Wettkämpfe im Nachwuchsbereich stattfinden konnten. Die Regio Cup Athleten konnten am meisten an Wettkämpfen teilnehmen. Das Highlight war, innerhalb eines Monats eine Supersprintdistanz SM in Sursee anzubieten.

Es gab auch einige internationale Rennen und er hebt die Resultate von Max Studer und Jolanda Annen in Hamburg hervor. Intern gab es einen Wechsel der Chefin Leistungssport (Marianne Rossi) zu Swiss Olympics. Mit Tamara Mathis wurde eine neue Person für diese Position gefunden.

Stefan Ruf (Duathlon) informiert, dass sie im 2020 eine Duathlon SM durchführen konnten und dass der Powerman im 2020 abgesagt wurde. Mit Cameron Lamont konnten sie einen neuen Verantwortlichen Leistungssport Duathlon engagieren und sind auf gutem Weg den Duathlonsport weiterzuentwickeln.

Technik – Stephan Kretschmer

Auch im Bereich Technik war das Wettkampffahr 2020 ungewöhnlich. Da sie nur wenige Wettkämpfe durchführen konnten, bedeutete dies auch weniger Einsätze für die TO. Das Reglement, dass ein TO mind. 3 Wettkämpfe durchführen muss wurde für 2020 aufgehoben. Im Bereich Schulung und Ausbildung positive Entwicklung, da sie zum 1. Mal eine Online Aus- und Weiterbildung für Schiedsrichter angeboten haben. Das behalten sie zukünftig bei. Für internationale Einsätze im 2021 findet ein Austausch mit Triathlon Österreich und Deutschland statt.

Marketing – Beat Wälti

Beat Wälti (Vorstand, Marketing/Kommunikation) erläutert folgende Punkte:

- Partnerschaften: Anspruchsvolles Umfeld für Neuakquise. Mit Masaba und Sponser neue offizielle Sponsoren/Ausrüster und bestehende Partnerschaften wurden weiter ausgebaut (Tempo-Sport/Burgerstein/Inspired Programm mit Descente)
- CI/CD: zeigt Auffrischung des Logos / Dynamik
- StartPass: Ablösung der Lizenz durch den StartPass
- Digitale Projekte: Webshop / Fairgate / Website

Geschäftsstelle – Mattia Gyöngy

Mattia Gyöngy bedankt sich bei allen für die vielen Austausche und Inputs. Es war ein herausforderndes 2020, mit personeller Veränderung, internen Prozessen und Regelungen, was sie auch noch dieses Jahr beschäftigen wird.

Frage von Roland Schudel nach einem Jahresbericht über den Nachwuchs. Er bemängelt, dass der Nachwuchs von Swiss Triathlon in letzter Zeit zu wenig berücksichtigt wurde. Christoph Mauch nimmt die Frage auf und sagt, dass der Nachwuchs bei Swiss Triathlon einen grossen Stellenwert hat.

Der Jahresbericht 2020 wird mit 92 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

10. Finanzen

a) Genehmigung Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Stefan Ruf übernimmt das Wort. Sie konnten das 2020 mit einem kleinen Reingewinn abschliessen. Dies ist selbstverständlich den Covid-19 Geldern zu verdanken. Der grösste Teil von Swiss Olympic wurde auch an die Veranstalter weitergegeben, die davon Anspruch nehmen konnten. Deshalb sehen die Zahlen anders aus als in den Vorjahren. Das Covid-19 Stabilisierungspaket Sport von über CHF 1 Mio. hat Auswirkungen auf die Bilanz. Beim Fonds Nachwuchsförderung zahlen alle Mitglieder einen Beitrag ein, die Tabelle zeigt, wie die Beträge 2020 eingesetzt wurden.

Frage von Benjamin Klante, ob das Darlehen von Swiss Olympic von CHF 200'000 gewährt wurde. Mattia Gyöngy erklärt, dass CHF 50'000 bereits zurückgezahlt wurden. Für 2021 hat Swiss Triathlon somit nur CHF 150'000 Darlehen.

Die Jahresrechnung wird mit 93 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen genehmigt.

Dem Vorstand wird mit 94 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen Entlastung erteilt.

b) Genehmigung Revisionsbericht

Der Bericht der Revisionsstelle PWC wurde den Delegierten vor der Versammlung zugesandt.

Der Revisionsbericht 20 wird mit 94 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen genehmigt.

Dem Vorstand wird mit 94 Ja-Stimmen und 0 Enthaltungen Entlastung erteilt.

c) Tarifverordnung: Mitgliederbeiträge/Veranstalterabgaben 2021

Mattia Gyöngy erklärt, dass die Definitionen und die Entschädigungen angepasst wurden. Wie im 2020 sind es die gleichen Beiträge. Die in der Tarifverordnung aufgeführten Mitgliederbeiträge sind gegenüber 2019 unverändert, neu aufgenommen werden die ebenfalls unveränderten Abgaben für nationale Rennserien.

Frage von Benjamin Klante zum Art. 6.1 «Entschädigung Regio League». Der Artikel wurde geändert, so dass es zukünftig eine Schlechterstellung für die Regio Cups wäre. Bisher konnte man fix CHF 1'000 und CHF 10 pro Athlet verlangen und nun heisst es max.CHF 1'000.

Mattia Gyöngy erklärt, dass es auch dieses Jahr CHF 1'000 fix geben wird zusätzlich CHF 10 pro Athlet. Einziger Unterschied ist nun, dass man für die Unterstützung anfragen muss, diese wird nicht automatisch ausbezahlt.

Roland Schudel bemängelt den zusätzlichen Aufwand für die Regio Cup Veranstalter, da die Entschädigung nun von den Vereinen beantragt und begründet werden muss. Mattia Gyöngy antwortet, dass man kein Formular ausfüllen muss, er soll einfach eine Mail schreiben und dies beantragen.

Zudem sagt Roland Schudel dass die Entschädigung für die Diplomtrainer nicht den Mindestlohnanforderungen entspricht. Mattia Gyöngy antwortet, dass dies auf der To do Liste ist und sie das zusammen mit Swiss Olympic anschauen.

Martin Koch schlägt vor, das max. im Art. 6.1 der Tarifverordnung zu streichen und zzgl. einzufügen. Mattia Gyöngy sagt das «max.» in der Tarifverordnung 2021 mit «zzgl.» ersetzt wird. Mattia Gyöngy sagt, es geht darum, dass man sich genau überlegt, ob man alle Gelder wirklich benötigt oder nicht.

Die Mitgliederbeiträge 2021 werden mit 81 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

d) Budget 2021

Mattia Gyöngy stellt das Budget 2021 vor. Er erklärt, dass sie für dieses Jahr normal budgetiert haben. Da mehr geschätzte Einnahmen, kommen sie auf ein Budget von mehr als CHF 2 Mio. Sie haben mehr Ertrag einberechnet, weil sie mit Descente und neuem Sponsor gute Partner haben.

Frage von Benjamin Klante weshalb das Budget mehr als CHF 200'000 als im Vorjahr beträgt. Mattia Gyöngy antwortet, dass dies mit den von Swiss Olympic zugesprochenen Budget für die Nutzung der NASAK Anlagen sowie dem Merchandising Budget von Descente zusammenhängt.

Frage von Martin Koch, weshalb der Aufwand im Breitensport mit CHF 96'000 so wenig ist. Mattia Gyöngy erklärt, dass dort eine Umverteilung in den Personalaufwand stattgefunden hat.

Das Budget 2021 wird mit 84 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

Es folgt eine Pause von 20.05-20.20 Uhr.

11. Anträge

a) Antrag 1

Pascal Salamin erklärt Antrag 1 Statutenänderung, Punkt 1.3. Definition, Zweck, Ziffer 1. über den Verband Swiss Triathlon. Wichtig ist dies für die Sponsoren, weil sie nicht nur Triathlon, sondern auch Multisport sind. Es ist für sie und für die Organisatoren einfacher, sich zu entwickeln, auch für die Veranstalter ist es klarer.

Es gibt keine Fragen. Mattia Gyöngy erinnert, dass es für die Änderung der Statuten eine 2/3 Mehrheit braucht.

Antrag 1 wird mit 85 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

b) Antrag 2

Antrag 2 betrifft die Statutenänderung, Punkt 2.7, Ziff.3, Aufnahme von Einzelmitgliedern. Pascal Salamin erklärt, dass Swiss Triathlon mit 10'000 Mitgliedern von Swiss Olympic belohnt wird und mehr Mittel erhält.

Antrag 2 wird mit 84 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen angenommen.

c) Antrag 3

Antrag 3 betrifft die Statutenänderung, Punkt 2.10, Ziff.5, Pflichten der Mitglieder
Hier geht es um das CRM via dem Tool Fairgate, welches die Zusammenarbeit mit den Clubs verbessern soll. Die Vereine sind verpflichtet, ihre Mitglieder an Swiss Triathlon über Fairgate zu melden.

Frage von Benjamin Klante was mit den Mitgliedern passiert, die dies nicht tun. Bislang erhielten die einen Strafpunkt. Herr Kraus sagt, dass das Strafsystem bei ihnen zu einer Ablehnung des Verbands geführt hat und wünscht sich, dass der Verband sie mehr unterstützt und kommuniziert.

Mattia Gyöngy sagt, dass sie niemanden bestrafen wollen, deshalb haben sie sich für das 1. Jahr entschieden, dies gut zu kommunizieren.

Benjamin Klante sagt, dass die Busse im Punkt 5.4. immer noch drinsteht. Aber trotzdem sagt ihr, ihr wollt nicht bestrafen. Dies ist ein Widerspruch.

Mattia Gyöngy antwortet, dass er nicht findet, dass es sich widerspricht. Weil, es braucht Mittel und das ist im Ermessen des Vorstands. Benjamin Klante sagt ok.

Klaus Wespe sagt, dass es für ihn einen Mehraufwand bedeutet, weil er dies auch in seinem CRM und so doppelt pflegen muss. Pierre-André Besse äussert Kritik an Fairgate, da alles doppelt läuft und es bei Passiv-Mitgliedern strafbar sei. Man darf die Daten nicht automatisch ohne die Einwilligung via Fairgate an Swiss Triathlon weiterleiten.

Marco Schwab erklärt, dass sie Fairgate nutzen, aber sie haben die Statuten geändert, so dass es eine explizite Zusage seitens Mitglieder für die Weitergabe der Daten an Swiss Triathlon benötigt. Er begrüsst die Philosophie von Swiss Triathlon, wir müssen alle abgleichen.

Benni Klante erklärt, dass sie in ihrem Clubvereinbarungen (3starcats) eine Datenschutzrichtlinie integriert haben. Dort wird die Weitergabe der Mitgliederdaten an Swiss Triathlon explizit erwähnt.

Mattia Gyöngy sagt, dass die Fairgate Verantwortlichen ihnen gerne bei der Umsetzung helfen.

Antrag 3 wird mit 68 Ja-Stimmen, 20 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen angenommen.

d) Antrag 4

Member



Sponsor



Antrag 4 betrifft die Statutenänderung, 2.9, Ziff.3, Rechte der Mitglieder

Benjamin Klante versteht nicht, wieso «ab 10 Jahren», wenn dann sollte es ja schon ab 5 Jahren sein, weil Jugend und Sport.

Er macht folgenden Gegenantrag: «Vereine haben nach Meldung bis zum 15.12., der Anz. Aktivmitglieder ab 18 Jahre sowie aller Nachwuchsathleten des vorangehenden Verbandsjahres an Swiss Triathlon folgende Stimmen an der DV». Auch für Martin Koch ist es nicht klar, warum Vereine mit Kindern bereits ab 5 J. benachteiligt werden. Mattia Gyöngy antwortet darauf, weil im Wettkampfbereich ab 10 Jahren steht.

Benjamin Klante sagt, dass viele Ausbildungsclubs ab 5 J. ausbilden und tolle Wettkämpfe anbieten.

Mattia Gyöngy bietet die Delegierten, rein formell über diesen Antrag abzustimmen und dass man über den Gegenantrag von Benjamin Klante erst in der nächsten DV abstimmen kann.

Antrag 4 wird mit 44 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und 33 Gegenstimmen abgelehnt. Der Antrag 4 ist nicht angenommen. In Zusammenarbeit mit Benni Klante wird ein neuer Antrag ausgearbeitet und in der nächsten DV unterbreitet.

e) Antrag 6

Antrag 6 betrifft die Statutenänderung, 5.1, Ziff.4, Zusammensetzung, Wahlen, Amtsdauer

Pascal Salamin erklärt, dass der Vorschlag strategischer Natur ist. Der Antrag beinhaltet neu eine Amtsdauer von 2 auf 4 Jahre, da sie den Verband weiter stabilisieren und fördern und ihm eine 4-Jahresstrategie ermöglichen möchten.

Es folgt eine lange Diskussion darüber.

Antrag 6 wird mit 32 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen und 41 Gegenstimmen abgelehnt. Der Antrag 6 ist nicht angenommen.

12. Wahlen

a) Vorstand

Es gibt keine Rücktritte im Vorstand zu verzeichnen. Für die Periode 2020-2022 ist Beat Wälti (Marketing/Kommunikation) bereits gewählt.

Zur Wiederwahl gemäss Statuten 5.1/4 stellen sich Pascal Salamin (Präsident), Stephan Kretschmer (Technik), Christoph Mauch (Sport) und Stefan Ruf (Vizepräsident/Duathlon) zur Verfügung.

Pascal Salamin wird mit 77 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

Stephan Kretschmer wird mit 75 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

Christoph Mauch wird mit 75 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

Stefan Ruf wird mit 80 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

b) Gericht

Member



Sponsor



Es gibt keine Rücktritte im Verbandsgericht zu verzeichnen. Für die Periode 2020-2022 ist Martin Wyss bereits gewählt.

Zur Wiederwahl für die Periode 2021-2023 stellen sich Monika Althaus und Raphael Baeriswyl.

Monika Althaus wird mit 79 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

Raphael Baeriswyl wird mit 79 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen wiedergewählt

c) Revisionsstelle

Die Revisionsstelle Pricewaterhouse Coopers Bern stellt sich zur Wiederwahl für 2021-2022 zur Verfügung.

Die Wiederwahl erfolgt mit 69 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen

13. Diverses

- a) Nächste DV: 18.3.22. Der Ort wird noch bestimmt.
- b) Weitere Termine
 - Präsidentenkonferenz: Juni 2021
 - Veranstalterkonferenz: Oktober 2021

Schlusswort

Pascal Salamin verabschiedet sich. Er hofft, dass alle am gleichen Strick ziehen, damit sich der Verband in die gleiche Richtung entwickelt. Mattia Gyöngy dankt allen Partnern und Sponsoren, und wünscht allen einen schönen Abend.

22h10 Ende der DV

Ittigen, 19. März 2021



Pascal Salamin
Präsident



Mattia Gyöngy
Geschäftsführer